

Beitr. Geol. Thüringen	N.F. 19	149– 178, 51 Abb., 35 Tab.	Jena 2012
------------------------	---------	----------------------------	-----------

Naturwerksteine des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt (Teil 3)

GERHARD WEISE

Anmerkung der Redaktion: Teil 1 und Teil 2 des Beitrages sind unter WEISE (2010) bzw. WEISE (2011) veröffentlicht. Die Abschnitts-, Abbildungs- und Tabellenummerierung ist fortlaufend.

Stichworte: Mauer- und Werksteine, Sand- und Kalksteine, Zechstein, Muschelkalk; Nutzungsgeschichte, Verwendungsbeispiele

Kurzfassung

Die im N-Teil des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt ausstreichenden jungpaläozoischen und triassischen Sand- und Kalksteine dienten bis in das 20. Jh. in zahlreichen zumeist nur kleineren Abbaustellen zur Herstellung von Bruch-, Mauer- und Werksteinen. Größere Bedeutung erlangten vom Mittelalter bis in das ausgehende 19. Jh. Karbonatgesteine der Werra-Folge (Zechstein 1) im Raum Saalfeld-Könitz und der Leine-Folge (Zechstein 3) im Raum Königsee. Terebratelkalkstein (Unterer Muschelkalk) aus Teichel blieb bis in die 40er Jahre des 20. Jh. von Bedeutung.